

Presseinformation

10.07.2011

Doppelt ausgezeichnet: Hildesheimer Absolventen überzeugen in Klagenfurt / Wettlesen um Ingeborg Bachmann-Preis 2011

Hildesheimer Absolventen überzeugen in Klagenfurt: Thomas Klupp erhält den begehrten Publikumspreis; Leif Randt wird mit dem Ernst-Willner-Preis ausgezeichnet. Die beiden Literaten haben in Hildesheim studiert – das Institut für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft der Stiftungsuniversität gehört neben den Instituten in Leipzig, Biel und Wien zu den vier einzigen Universitäts-Instituten im deutschsprachigen Raum, an denen Studierende in Theorie und Praxis des Kreativen und Literarischen Schreibens ausgebildet werden.

Vom 6. bis 10. Juli 2011 wurde Klagenfurt zur Literaturhauptstadt – und Hildesheim mischte kräftig mit. Höhepunkt der 35. Tage der deutschsprachigen Literatur waren die Lesungen und Diskussionen um den Ingeborg Bachmann-Preis. „Unser ganzes Institut ist in heller Aufregung“, sagte Prof. Dr. Hanns-Josef Ortheil, Direktor des **Instituts für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft** der Stiftung Universität Hildesheim, noch vor der Preisverleihung. Thomas Klupp und Leif Randt, Absolventen des Studiengangs Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus der Stiftung Universität Hildesheim, zählten zu den 14 Autoren, die ihre bisher unveröffentlichten Texte präsentierten. Beide wurden am Sonntagvormittag in Klagenfurt ausgezeichnet. Den renommierten Ingeborg Bachmann-Preis erhielt die Österreicherin Maja Haderlap, sie setzte sich in vier Wahlgängen gegen Leif Randt und Steffen Popp durch.

Publikumspreis für Thomas Klupp

Mit dem Publikumspreis wird Thomas Klupps Text „**9to5 Hardcore**“ (zum **Textauszug**) ausgezeichnet. Der Villiglas Publikumspreis ist dotiert mit 7.000 Euro und wurde am Samstagnachmittag via Internet-Abstimmung durch Internetnutzer aus aller Welt ermittelt.

Klupp wurde 1977 in Erlangen geboren und lebt in Berlin. Er studierte Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus an der Stiftung Universität Hildesheim und arbeitet seit 2007 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am hiesigen Institut für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft. 2009 erschien sein Debütroman *Paradiso*, der mit dem Nicolas-Born-Förderpreis 2009 und dem Rauriser Literaturpreis 2010 ausgezeichnet wurde.

Zur Jurydiskussion: Thomas Klupp

Ernst-Willner-Preis für Leif Randt

Den Ernst-Willner-Preis, dotiert mit 7.000 Euro, erhält der Hildesheimer Absolvent Leif Randt. Leif Randts Text „**Schimmernder Dunst über Cobycounty**“ (zum **Textauszug**) wurde nominiert von Juror Alain Claude Sulzer.

Isa Lange
Pressesprecherin

Stiftung
Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim

Fon: +49(0)5121.883-102
Fax: +49(0)5121.883-104
Mobil: +49(0)177.860.5905
E-Mail: presse@uni-hildesheim.de
www.uni-hildesheim.de

Randt wurde 1983 in Frankfurt am Main geboren und lebt in Berlin. Er studierte in Gießen, Hildesheim (Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus) und London. Sein erster Roman Leuchtspielhaus erschien im Herbst 2009 und wurde mit dem Nicolas-Born-Debütpreis ausgezeichnet. Im August 2011 erscheint im BerlinVerlag sein zweiter Roman: Schimmernder Dunst über CobyCounty.

Zur Jurydiskussion: **Leif Randt**

Überregional anerkannt: Das Institut für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft

Das Institut für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft der Stiftung Universität Hildesheim gehört neben dem Deutschen Literaturinstitut Leipzig, dem Schweizerischen Literaturinstitut in Biel und dem Institut für Sprachkunst der Universität für angewandte Kunst in Wien zu den vier einzigen Universitäts-Instituten im deutschsprachigen Raum, an denen Studentinnen und Studenten umfassend und im Rahmen eigens dafür konzipierter Bachelor- und Master-Studiengänge in Theorie und Praxis des Kreativen und Literarischen Schreibens unterrichtet und ausgebildet werden.